

scheinend, die Membran ungefleckt wie die Flügel, fast glashell, und irisierend, mit blaß spangrünem Nerv, der seine Farbe nach dem Tode meist länger behält. Unterseite blaßgrün, glatt, glänzend, abstehend weißlich behaart, das letzte Hinterleibssegment kürzer als die vorhergehenden zusammen und nicht dicker. Die Beine grünlich gelb, die Schenkel mehr blaß grünlich, die Schienen und Fußglieder mehr gelblich, die Spitze der Schienen und des letzten Fußglieds braun, die Schienendornen hell.

Ähnlich *C. viridinervis m.* und *striicornis m.*, aber von beiden durch die geringere Größe, die blässere Farbe, die dichtere weißliche Behaarung und die längeren Fühler, von *striicornis* durch den Mangel des schwarzen Längsstrichs auf der Unterseite des Fühlerglieds 1 verschieden.

Nach vielen bei Momb. auf Weiden im August und September mit einander gefangenen ♂ und ♀.

16. *Capsus flavinervis* ♂ ♀: $2\frac{1}{2}'''$ long., $\frac{4}{8}'''$ (♂) — $1'''$ (♀) lat., oblongus, obsolete rugosus, nitidus, albidopilosus, viridis; capite, prothoracis scutellique parte priore, appendicis apice, membranae infusatae cellularum nervo, antennis pedibusque ex parte luteis; antennarum articulo 1 in ♂ nigro, tibiarum tarsorumque articuli 3 apice, et antennarum articulo 3 Aque fuscis.

Verzeichn., Bestimmungstab. u. Ann. 99.

Länglich, grün, an manchen Theilen gelb, undeutlich runzlig, glänzend, abstehend gelblich weiß behaart. Kopf nach unten geneigt, breiter als lang, gut halb so breit als der Vorderrücken am Grunde, gelb, glatt, glänzend, zerstreut abstehend gelblichweiß behaart, Kopfschild von der Stirn undeutlich, von den Wangen deutlich getrennt, Schnabelscheide gelblich grün, an der Spitze schwarzbraun, Stirn mäßig gewölbt, Scheitel hinten erhaben gerandet, beim ♂ fast doppelt so breit und niedriger, beim ♀ gut doppelt so breit als das Auge; die Augen schwarz, von der Seite betrachtet fast senkrecht, länglich rund, oben etwas breiter, oben besonders beim ♂ etwas über den Scheitel ausgebreitet, daher